

Starken Frauen eine Stimme geben

Premiere in der Marienbasilika: Zwei Autorinnen gaben eine feministische Lesung

Fuldatal – Der schönste Tag im Leben. Große Liebe. Muttertag. Zu all diesen Ereignissen gibt es Klischees, die im allgemeinen Bewusstsein verankert sind und mit bestimmten Erwartungen einhergehen – damit setzen sich die Autorinnen Ulrike Sabine Maier und Britta Röder am Samstagabend im Rahmen ihrer Lesung „Frauenfiguren in der Literatur“ in der Marienbasilika Wilhelmshausen auseinander. Dabei nutzten sie gezielt den Bruch mit diesen Klischees.

Starken Frauen eine Stimme geben, mit diesem Anspruch lasen Röder und Maier aus ihren Werken. Handelt Maiers Roman „Hinter tausend Stäben“ von einer Mutter-Tochter-Konstellation während der NS-Diktatur, so vereint Röders „Fliehkraft“ Geschichten aus der Gegenwart.

Bindeglied über die Jahrzehnte hinweg sind Frauenfiguren zwischen der Erwartung eines bestimmten Rollenklischees und selbstbestimmtem Leben, das durchaus auch den Preis des Scheiterns mit sich bringt.



Freuten sich über die Lesung: Karina Lotz (von links) mit den beiden Autorinnen Britta Röder und Ulrike Sabine Maier.

Die Idee zum Roman der Medizinstudentin Inge kam Ulrike Sabine Maier durch die Bekanntschaft mit einer Frau, deren Mutter sich bei der „Weißen Rose“ engagiert und Ähnliches wie die Romanfigur erlebt hatte. Auch wenn das Buch viel Fiktionales enthalte, so seien die „besten Geschichten immer die ehrlichsten“, wie Britta Röder konstatierte.

Alltägliche Begebenheiten bildeten den Kern der Erzählungen aus dem Band „Fliehkraft“ von Britta Röder. Da war zum Beispiel die Geschichte rund um einen mit Erwartungen überfrachteten Hochzeitstag, deren Protagonistin schließlich aus der unsäglichen Situation ausbricht.

Im Plauderton tauschten sich die Autorinnen zwischen den



Lasen in der Marienbasilika: Britta Röder (links) und Ulrike Sabine Maier.

FOTOS: PSU

Textpassagen über ihre eindringlichen, unterhaltsamen Geschichten aus – wie zwei langjährige Freundinnen. Durch ihren Verlag kannten sich beide schon im Vorfeld, gemeinsam auf einem Podium zu lesen, war für sie allerdings eine Premiere.

Das war nicht die einzige an diesem Abend: Konzerte finden in der Marienbasilika regelmä-

ßig statt, ein derartiges literarisches Programm gab es hier jedoch noch nicht.

Der Förderverein Marienbasilika Wilhelmshausen als Veranstalter hatte Kontakt zur Fuldatalerin Karina Lotz (Edition federleicht) aufgenommen und so wurde diese Premiere möglich, die durchaus eine Fortsetzung erleben könnte.